Die Universität Passau genießt durch exzellente Forschung, innovative Lehre und ein dichtes internationales Netzwerk hohe Sichtbarkeit und Ansehen. Rund 11.000 Studierende und Promovierende und über 1.300 Beschäftigte lernen und arbeiten nahe der Altstadt auf einem Campus, der modernste technische Infrastruktur mit einer preisgekrönten städtebaulichen Anlage vereint. International erfolgreiche High-Tech-Firmen und eine lebhafte Gründerszene, gepaart mit reicher Kultur und niederbayerischer Tradition, verleihen Stadt und Region Strahlkraft und tragen zur hervorragenden Arbeits- und Lebensqualität bei.

An der **Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen:

Lehrstuhl für Geschichte und Ethik der Medizin (W 3)

Sie vertreten das Fach Geschichte und Ethik der Medizin in Forschung und Lehre. Sie untersuchen die ethischen Grundlagen, historischen Entwicklungen und theoretischen Konzepte medizinischen Handelns und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis und zur Gestaltung moderner Gesundheitsversorgung.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit international sichtbarer Forschung und einem ausgewiesenen Bezug zu Medizin und Gesundheitswissenschaften. Sie verfügen über Erfahrung bei der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten. Sie sollen die gesellschaftlichen, ethischen, rechtlichen und historischen Dimensionen medizinischer Praxis und Forschung bearbeiten und dabei zur interdisziplinären Profilbildung der Universität Passau im Bereich Gesundheit und Medizin beitragen.

Erwartet werden Forschungsaktivitäten in mehreren der folgenden Bereiche: Medizingeschichte, Medizinethik, Public Health Ethics und Gesundheitsgerechtigkeit, Langzeitversorgung älterer Menschen sowie von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, ethische Herausforderungen der Digitalisierung und des Einsatzes Künstlicher Intelligenz im Gesundheitswesen, Arzt-Patient-Beziehungen, narrative Medizin sowie kulturelle und gesellschaftliche Dimensionen medizinischer Innovationen.

Sie übernehmen die Lehre im Fach Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin im Studiengang Humanmedizin am MedizinCampus Niederbayern gemäß den Anforderungen der ärztlichen Approbationsordnung. Vermittelt werden historische, ethische, theoretische sowie geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Grundlagen der Medizin. Darüber hinaus wird die Lehre in sowie die Mitwirkung an der Entwicklung und Weiterentwicklung von interdisziplinären Studiengängen der Universität Passau erwartet.

Sie beteiligen sich aktiv am Aufbau und der Weiterentwicklung des Instituts für Gesundheitswissenschaften (IGW) und wirken an der Vernetzung medizinischer, gesundheitswissenschaftlicher, geistes-, kultur-, sozial-, rechts- und datenwissenschaftlicher Perspektiven mit. Erwartet wird die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den einschlägigen Einrichtungen der Universität sowie mit außeruniversitären Partnern im Gesundheitswesen.

In fünf Fakultäten werden Forschung, Entwicklung und Lehre auf höchstem Niveau betrieben. Europa, Nachhaltigkeit und Digitalisierung bilden besondere Schwerpunkte des intensiven inter- und transdisziplinären Austausches innerhalb der Universität und mit vielfachen nationalen und internationalen Partnern. Die Universität Passau will als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive Universität in und für Europa zur Lösung der zahlreichen Herausforderungen – global und lokal – aktiv beitragen.

Die **Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät** ist eine forschungsstarke, dynamische Fakultät, die sich insbesondere durch die Interdisziplinarität und Internationalität ihrer Forschung und Lehre sowie ihres Studienangebots hervorhebt. Die Fachgebiete Kultur- und Medienwissenschaften, Geisteswissenschaften und Katholische Theologie zeichnen sich sowohl in der Lehre als auch in der grundlagenbezogenen und anwendungsorientierten Forschung durch inhaltliche und methodische Vielfalt aus.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Diese weisen Sie nach durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch außerhalb des Hochschulbereichs oder unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen durch die Leitung einer Nachwuchsgruppe erbracht sein können. Zum Zeitpunkt der Ernennung darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein (vgl. Art. 60 Abs. 3 Satz 1 BayHIG).

Die Universität Passau fördert aktiv Gleichstellung und Diversität und begrüßt daher qualifizierte Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Die Universität Passau strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Diese haben bei der Einstellung Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Personen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Publikations- und Lehrverzeichnisse, Lehrevaluierungen etc.), möglichst in elektronischer Form (in nur **einer** PDF-Datei), senden Sie bitte bis zum **03. Oktober 2026** an den Dekan der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau, Herrn Professor Dr. Jan-Oliver Decker, 94030 Passau, E-Mail: bewerbung@geku.uni-passau.de. Die elektronischen Bewerbungen werden sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Datenschutzhinweise, die auf folgender Seite abrufbar sind: http://www.uni-passau.de/universitaet/stellenangebote/